

# Exotische Flechten

aus dem Herbar des k. k. botanischen Hofkabinetes in Wien,

bestimmt und verzeichnet von

**A. v. Krempelhuber in München.**

Mit 2 Tafeln (Tab. 3, 4).

Vorgelegt in der Jahressitzung vom 1. April 1863.

---

In dem reichen Herbar des kais. bot. Hofkabinetes zu Wien war bisher unter Anderem auch eine grössere Anzahl noch unbestimmter exotischer Flechten aufbewahrt, welche mir vor einiger Zeit zur Untersuchung und Bestimmung anvertraut wurden.

Ich habe diese Arbeit kürzlich vollendet und gebe nun im Nachstehenden das Verzeichniss dieser exotischen Flechten, welche sich in ihrer Mehrzahl theils durch ihre Seltenheit, theils durch Schönheit und Vollständigkeit der Exemplare sehr vortheilhaft auszeichnen und gewiss eine nicht geringe Zierde jenes Herbar's bilden. Zudem bestehen die hier in Rede stehenden Lichenen fast durchgehends aus solchen Arten, welche in den verschiedensten Gegenden der aussereuropäischen Welt und von reisenden Botanikern gesammelt worden sind, über deren lichenologische Forschungen in den von ihnen botanisch bereisten Ländern bis jetzt fast noch gar nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen ist.

Sowohl mit Rücksicht hierauf als auch auf den weiteren Umstand, dass das nachstehende Verzeichniss auch als ein beachtenswerther Beitrag zur Kenntniss von der geographischen Verbreitung der Lichenen auf unserer Erde wird gelten können und dass durch dasselbe wieder einige sehr ausgezeichnete Flechten-Arten den Botanikern bekannt werden, dürfte die Veröffentlichung dieses Verzeichnisses gerechtfertigt erscheinen.

Ehevor ich aber mit dem Verzeichnisse selbst beginne, möge es mir gestattet sein, über die Botaniker, welche die betreffenden Lichenen

gesammelt und über die Gegenden, in denen sie ihre botanischen Forschungen, gelegentlich welcher auch von ihnen die vorkommenden Lichenen mehr oder weniger beachtet worden sind, ausgeführt haben, einige kurze Notizen vorzuschicken.

Es sind diese Botaniker vorzüglich folgende:

1. J. Christ. Mikan, J. E. Pohl, Heinr. Schott. Sie nahmen an der Expedition Theil, welche im Jahre 1817 von Oesterreich aus zu wissenschaftlichen Zwecken nach Brasilien unternommen wurde und welcher sich später dann auch J. G. Raddi und K. Fr. Phil. v. Martius einige Zeit lang anschlossen.

2. Franz Wilh. Sieber, der bekannte botanische Reisende aus Prag, welcher besonders bei seinen botanischen Forschungen (1822—1824) auf der Insel Mauritius (Isle de France) im indischen Ocean und in Neu-Holland auch die ihm vorkommenden Lichenen berücksichtigt hatte.

3. J. L. Berlandier. Er bereiste 1827—1830 Mexico und Texas. Die lichenologische Ausbeute dieser Reisen war jedoch nur unbedeutend.

4. Karl Freiherr v. Hügel, ehemaliger österr. Officier, geb. den 25. April 1796 in Regensburg. Er hatte den Entschluss gefasst, eine grosse naturgeschichtliche und ethnographische Reise nach Ostindien zu unternehmen. Zu diesem Behufe schiffte er sich 1831 in Toulon ein, besuchte zuerst Griechenland, Creta, Syrien, Palästina und Egypten, sodann 1832 Bombay, das Reich Mysore, die Küste Malabar und Ceylon. 1833 bereiste er den Sunda-Archipel, Singapor, Sumatra, Borneo, Java, Neu-holland, Van Diemens-Land und Neuseeland; von Calcutta begab er sich hierauf durch Bengalen in den Hymalaya, längs der Grenze Thibets durch Kaschimir (1835) bis Atok am Indus, dann durch das Reich der Siek nach Delhi und Bombay. Die Rückreise geschah über das Vorgebirg der guten Hoffnung und S. Helena. 1837 kam Hügel wieder in Wien an.

Auf dieser grossen Reise wurde nur, wie das folgende Verzeichniss zeigt, an mehreren Orten in Australien von ihm unter Anderem auch eine Anzahl Flechten gesammelt.

5. Emanuel Ritter von Friedrichsthal, Gutsbesitzer zu Urschitz in Mähren, geb. 1809 in Brünn.

Seine erste Reise unternahm er 1834—35 nach Griechenland, botanisirte auf Corfu, in Aetolien, Attica und vorzüglich im Pelopones, auf den Inseln Aegina und Spezzia. Auf einer zweiten Reise 1836 besuchte er Serbien und Macedonien, bestieg den Athos und kehrte sodann 1837 nach Wien zurück.

Noch in demselben Jahre trat er seine dritte Reise, und zwar nach Amerika an, besuchte die Antillen, Nicaragua, Costarica, New-York und die Halbinsel Yucatan. Im October 1841 kam er krank nach Wien zurück, wo er am 3. März 1842 starb.

Die von ihm auf diesen Reisen gesammelten Flechten stammen grösstentheils aus Guatemala in Mexico.

6. Heinrich Galeotti, geb. zu Versailles bei Paris im Jahre 1814. Er trat im September 1835 von Hamburg aus als naturhistorischer Reisender unter dem Patronate des Herrn Vandermalen eine Reise nach Mexico an, welche — von Veracruz im Dezember beginnend — sich bis zu den bedeutendsten Höhen der dortigen Gebirge erstreckte und 5 Jahre dauerte.

Die Zahl der von ihm auf seinen Reisen gesammelten Pflanzen belief sich auf 7000—8000 Arten, darunter auch eine Anzahl mitunter seltener oder neuer Flechten. Nach seiner Rückkehr wurde er als Director des botanischen Gartens in Brüssel angestellt, wo er 1859 — erst 45½ Jahre alt — an einer Lungenkrankheit starb.

7. Gueinzius, ein Apotheker aus Halle. Er sammelte im Auftrag von Pöppig Pflanzen um Port Natal, darunter auch einige Lichenen.

8. Virgil Helmreichen von Brunofeld, geb. zu Salzburg, ein Montanistiker und Geologe.

Anfangs in den Bergwerken des Salzkammergutes bedienstet, wurde er von Hocheder 1836 als Bergingenieur für die englisch-brasilianische Minas-Geraes-Bergwerks-Gesellschaft engagirt und ging auch nach Rio ab. 1841 trat er in brasilianische Dienste und war in diesen ersten Jahren in der Provinz Minas Geraes beschäftigt. 1842 fasste Helmr. den Plan, Südamerika von Ost nach West zu durchreisen, um geologische und sonstige Beobachtungen zu machen und nebenbei auch Naturalien zu sammeln.

1846 trat Helmreichen, von der österr. Regierung mit namhaften Geldmitteln unterstützt, seine Reise an, ging zuerst durch die Provinz Goyoz nach Paraguay, verweilte dort bis Ende 1850 und kehrte dann über Coriantes und Porto Allegra nach Rio zurück, wo er im Dezember desselben Jahres an den Blattern erkrankte und starb.

Die von ihm in dem Verzeichnisse aufgeführten Flechten wurden fast durchgehends in der Umgegend von Rio de Janeiro, hauptsächlich in der Serra dos Orgaos gesammelt.

9. Karl Heller, Professor der Naturgeschichte am Theresianum in Wien, geb. zu Misliborschitz in Mähren 1824.

Er unternahm auf Kosten einer Gesellschaft von Gartenfreunden in Wien in einem Alter von 21 Jahren eine Reise nach Amerika zu naturwissenschaftlichen Zwecken. Zu diesem Behufe verliess er am 9. Aug. 1845 Wien und ging über London und Westindien nach Mexico, wo er über zwei Jahre blieb und 1848 durch die vereinigten Staaten und über Paris nach Wien zurückkehrte.

Was von ihm auf diesen Reisen an Flechten gesammelt wurde, gehört grösstentheils Pensylvanien an.

10. Dr. Theodor Kotschy.

Er begleitete 1835 die montanistische Expedition, welche auf Ersuchen des Vice-Königs von Egypten unter der Leitung des damaligen Bergrathes Russeger nach dem Orient ging, als Botaniker und Zoolog, durchforschte 1836 Unter-Egypten, Syrien und den cilicischen Taurus (Bulgardagh), Ober-Egypten, Nubien, Kordofan, Alexandrien, 1839 wieder Kordofan., 1840 Cypem, 1841 Syrien, Mesopotamien, Kurdistan und Irak-Arabi, 1842 Süd-Persien, insbesondere die Hochebene von Schiras, Persepolis, Thehoran, 1843 die Gebirgskette des Elbrus und den 14000' hohen Vulkan Dumavend, und kehrte sodann Ende 1843 nach Wien zurück. 1853 unternahm er eine zweite Reise nach dem cilicischen Taurus (Bulgardagh).

An Lichenen sammelte Kotschy auf diesen ausgedehnten Reisen leider nur sehr wenig.

Der treffliche, unermüdete Forscher ist bekanntlich kürzlich (11. Juni 1866) in Wien gestorben.

11. Th. Thomson und J. D. Hooker.

Sie bereisten 1847—1851 einen grossen Theil des Himalaya botanisch und sammelten daselbst unter Anderem auch eine grössere Anzahl Flechten, von welchen ein Theil durch W. Nylander in dessen Synops. lich. method. bereits beschrieben worden ist.

12. Dr. Jul. Haast, Provincial-Geolog in Glückauf bei Christchurch, Prov. Canterbury in Neuseeland.

Er sammelte in den letztverflossenen Jahren bei Gelegenheit seiner geologischen Untersuchungen Neuseelands auch zahlreiche Pflanzen, darunter auch eine Anzahl Flechten, die von ihm verschiedenen Museen und Botanikern mitgetheilt wurden.

13. Blanchet, ein Kaufmann in Paria in Brasilien. Derselbe liess auf seine Kosten durch den Botaniker Lussnath aus Danzig 1833—37 in Brasilien zahlreiche Pflanzen, darunter auch eine Anzahl Flechten, sammeln, welche sodann durch Kaufmann Morgan in Genf verkauft wurden.

14. Endlich sind in dem nachfolgenden Verzeichnisse noch eine kleine Anzahl Flechten aus einer grösseren Sammlung brasilianischer Flechten angeführt, die erst im vorigen Jahre durch Herrn A. Glaziou, einem Bretagner und gegenwärtig Director des öffentlichen Gartens (Bassao publico) zu Rio Janeiro, in der Umgegend letzterer Stadt, hauptsächlich aber in der Serro das ~~Agãos~~ Agãos, gesammelt und an Herrn geheimen Rath von Martius mit zahlreichen andern brasilianischen Gewächsen geschickt worden waren.

Durch diese Sammlung, von welcher übrigens zur Zeit erst ein kleiner Theil bestimmt ist und die auch zahlreiche kleine Flechten-Arten von Baumrinden enthält, hat Glaziou einen sehr schätzbaren Beitrag zur näheren Kenntniss der Lichenenflora Brasiliens geliefert.

Schliesslich kommt noch zu bemerken, dass die in dem Verzeichnisse aus Texas angeführten Flechten aus dem Herbar Endlicher's stammen und wahrscheinlich von Drummond gesammelt worden sind.

Ich lasse nun das Verzeichniss selbst, dessen Anordnung das von W. Nylander in dessen „*Énumération générale des Lichens*“ aufgestellte System zu Grunde gelegt ist, hier folgen.

## Fam. Collemacei.

### Trib. Collemei.

1. *Collema rugosum* Krphbr. Mscpt. Brasilien, steril (Blanchet).  
Eine wahrscheinlich neue, übrigens dem *Leptogium chloromelum* (Sw.), Nyl. nachstehende Art.
2. *Collema tenax* (Sw.), Koerb. Brasilien (Lh.).
3. *Collema laciniatum* Nyland. Synops. meth. p. 116. Amerika, Texas, an Kalkfelsen (Herb. Endl.).
4. *Leptogium tremelloides* Fr., Nyl. Synops. meth. p. 121. Insel Martinique (Sieber Herb.); Brasilien, Rio de Janeiro (Dr. Pohl, Helmreich.), Bahia (Blanchet).
5. *Leptogium bullatum* (Ach.), Nyland. Synops. meth. p. 129. Mexico, Huatusco (Heller); Brasilien (Gardner).
6. *Leptogium phyllocarpum* (Pers.), Nyland. Synops. meth. p. 130. Amerika, Texas (Herb. Endl.); Mexico, Huatusco (Heller); Texas, an faulem Holze und Steinen (Herb. Endl.); Port Natal (Gueinzus).
7. *Leptogium Menziesii* Montag, Nyland. Synops. method. p. 128. Port Natal (Gueinzus); Himalaya (Herb. Ind. or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2020, 2029 et 2043).

## Fam. Lichenacei.

### Ser. 1. Epiconiodei.

#### Trib. Sphaerophorei.

8. *Acroschyphus sphaerophorides* Lév., Nyland. Synops. meth. p. 173. Himalaya (Herb. Ind. or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2188).  
Eine sehr ausgezeichnete, seltene Species, welche bisher nur von Bonpland in Mexico und von J. D. Hooker auf dem Himalaya gesammelt worden ist.

Ser. 2. Cladoniodei.

Trib. Baeomycel.

9. *Baeomyces imbricatus* Hook., Nyland. Synops. p. 181. Brasilien, Prov. Rio de Janeiro, zwischen Tabado und José Clay (Helmr.).
10. *Baeomyces pachypus* Nyl. Synops. meth. p. 182, Himalaya (Herb. Ind. or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2125).

Trib. Cladoniel.

11. *Cladonia pyxidata* Fr.  
(var. *pocillum* Ach.). Guatemala (Friedrichsthal).
12. *Cladonia chlorophaea* Flke. Brasilien, Serra dos Orgaos, an faulen Baumstücker (Helmr.).
13. *Cladonia fimbriata* Hoffm.  
Forma *scyphosa*, *integra* (*brevipes*) Schaer. Mexico, Pic d'Orizaba 9—12000', steril (Coll. H. Galeotti 1840, Nr. 6914).
14. *Cladonia verticillata* Fr. China (Fortunen. 51); Pensylvanien (Heller).
15. *Cladonia degenerans* forma *haplolea* (Ach.). Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2127).
16. *Cladonia verticillaris* (Raddi), Montag., Nyland. Synops. p. 191. Brasilien, Sao Joao, Fazenda del Pedra (Helmreichen), steril; Brasilien, ohne nähere Angabe (Schüch); Serra dos Orgaos (Glaziou).
17. *Cladonia aggregata* Eschw., Nyl. Syn. p. 218. Brasilien, Sao Joao, Fazenda del Pedra, steril (Helmr.); im östl. Australien (Hügel).
18. *Cladonia calycantha* Del., Nyland. Synops. p. 192. Brasilien (Gardner), eine forma *gracilis*, steril; Serra dos Orgaos (Glaziou).
19. *Cladonia furcata* Hoffm., Schaer. Mexico (Heller); Brasilien, bei Rio de Janeiro und von der Piacaba daselbst (Helm. 1843); Australien, Norfolk (Hügel). — Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2148, 2149, 2131, 2138 et 2140).
20. *Cladonia capitellata* Babingt. in J. D. Hook. The Bot. of the Antarct. Voyage. Flor. Nov. Zeel. Part. II (1855) p. 296. Tab. CXXX. B. Neu-Seeland, steril (Haast.).
21. *Cladonia Salzmanni* Del., Nyland. Syn. p. 214. Brasilien, steril (Gardner).
22. *Cladonia pityrea* Flke. Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr.); Mexico, Tlamateca bei Huatusco, 3000' (Heller).
23. *Cladonia squamosa* Hoffm. Brasilien, Parà, 1832 (Endlich. Herb.)

24. *Cladonia uncialis* Hoffm.Form. *gracilis* Nyland.

Grössere, sehr dichte Rasen bildend, deren gedrängt stehende, kurze, ziemlich einfache Stiele dünner und feiner, als bei den übrigen, gewöhnlicheren Varietäten und Formen dieser Species sind. Oestl. Australien, steril (Hügel).

Var. *obtusata* Ach. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2120).

25. *Cladonia rangiferina* Hoffm. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2147 et 2158).

Var. *pycnoclada* (Pers.) Thallo albido, Brasilien (Gard.) Australien, Neuseeland (Hügel).

Forma *elata, tenuis*. Bolivia (Cuming.)

26. *Cladonia sylvatica* (Hoffm., Flke.), Nyl. Sandy Point an der Magellans-Strasse (Lechler Plant. Magellan. Nr. 1013).

Var. *alpestris* (L.). Australien, Van Diemens Land (Hügel).

27. *Cladonia ceratophylla* Eschw., Brasilien, Prov. Rio de Janeiro, zwischen J. Clay und Morro Queimado, steril (Helmr.).28. *Cladonia alcicornis* Flke. Brasilien, Sao Joao, Fazenda del Pedra, steril (Helmr.).29. *Cladonia muscigena* Eschw., Brasilien (Herb. Endlich.); Rio de Janeiro (Pohl); Mexico, sehr gut entwickelt (Heller).

Varietät ausserordentlich in Grösse und Gestalt.

30. *Cladonia macilenta* Hoffm. Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr.); Mexico, Xalapa, 4000' (Coll. Galeotti Nr. 6909).31. *Cladonia pileata* Mont. Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr.), Bahia (Blanchet), steril; Insel Ometepe (Guatemala), steril (Friedrichsthal).32. *Cladonia sanguinea* Floerke, Eschw., Nyland. Synops. p. 214. Brasilien, Minas Geraes (Helmr.); Brasilien ohne nähere Angabe (Gardner).33. *Cladonia cornucopioides* Fr. Guatemala (Friedrichsthal), steril; Surinam (Schimper); Australien, Van Diemens Land (Hügel).34. *Cladonia deformis* Hoffm. Neuseeland, steril (Haast).35. *Cladonia digitata* Hoffm. Surinam (Hostmann); Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2109).36. *Cladonia firma* (Laur.); *Cenomyce firma* Laur. in Linnæa 1827, pag. 39. Australien, Van Diemens Land (Hügel).

Die Flechte steht den grösseren Formen der *Clad. extensa* Schaer. En. p. 187 sehr nahe und ist vielleicht identisch damit, was sich indessen nach den beiden Exemplaren, welche von dieser Flechte vorliegen, nicht mit Sicherheit sagen lässt.

37. *Heterodea Mülleri* (Hampe) Nyl., *Sticta Mülleri* Hampe in Linnaea 1834, p. 711; *Platysma Mülleri* Nyland. Synops. meth. p. 306; *Cladonia Mülleri* Nyland. Expos. Lich. Nov. Caledon. in Annal. des sc. nat. 4. sér. Bot. Tom. XV (1862) pag. 39.

Thallus depressus parmelioides expansus (glauescens vel) glaucoflavescens, subflabellato-multifidus, divisionibus ambitum (vel apicem) versus planis, versus centrum supra convexis (subtus canaliculatis) subtus fuscescens vel passim fusco-pallescens (tomento indutus), foveolis cyphellinis albis notatus, rhizinis fuscis vel fusciscentibus molliusculis hincinde visibilibus; apothecia carneo-pallida, in apicibus divisionum sita, convexiuscula (interdum pruinosa); sporae oblongae long. 0<sup>mm</sup>, 009—12, crass. 0<sup>mm</sup>, 0035—0045, paraphyses graciles. Gelatina hymenea jodo coerulescens vel saltem thecae (praesertim apice) coerulescentes.

Thallus plagas latid. 3—4 pollicares formans. Apothecia fere ut in Clad. peltasta vel botryte. Lichen sane singularis et fere proprii generis, quod *Heterodea* dici possit. Nyl. l. c. in Ann. des scienc.

Südliches Australien, Argyle (Hügel). Ausserdem wurde diese eigenthümliche Flechte bisher noch in Tasmanien von Ferd. Müller und auf den Bergen Neu-Caledoniens von Vieillard und Delaplanche gesammelt.

Die Farbe der vorliegenden, von Hügel im südlichen Australien gesammelten und von Herrn Nylander selbst bestimmten Exemplare gleicht jener der *Cladonia aggregata* Eschw. und die ganze Flechte ist, gleich letzterer, sehr starr und leicht zerbrechlich.

Die schwarzbraunen oder braunen Haftfasern, womit die Unterseite des Thallus grösstentheils bedeckt ist, treten nicht selten am Rande der Lacinien hervor und umsäumen diese. In ihrem Habitus gleicht die Flechte, wie bereits Nylander ganz richtig bemerkt hat, einigermassen der *Cladonia alcicornis*.

Tab. I, Fig. 1. Die Flechte in natürlicher Grösse;

A. Ein Ast mit Früchten in natürlicher Grösse.

B. Ein Ast mit Früchten etwas vergrössert.

C. Ein Schlauch mit Sporen.

D. Ein steriler Thallus-Lappen etwas vergrössert.

E. Ein steriler Thallus-Lappen mit der Unterseite dargestellt, gleichfalls etwas vergrössert.

### Trib. *Stereocauli*.

38. *Stereocaulon ramulosum* Ach., Nyl. Synops. Lich. p. 235.

Var. *macrocarpum* Bab., Nyl. l. c. p. 236. Bolivia  
(Cumin g.)



39. *Stereocaulon implexum* Th. Fries, Monogr. Stereocaul. p. 31. Insel Chiloë (Lechler pl. Magell. Nr. 981).
40. *Stereocaulon denudatum* Flke., Nylander. Synops. p. 247. Philippinen (Cuming).
41. *Stereocaulon mixtum* Nyland. Synops. p. 238 (forma minor). Brasilien (Raddi).
42. *Stereocaulon furcatum* Fr. Syst. Orb. Veg. p. 285. Guadeloupe (Perrotet).
43. *Stereocaulon obesum* Th. Fries Monogr. Stereoc. p. 49. Grönland (Pareiss), grosse dichte Rasen bildend; Guatemala (Friedrichsthal 1841).
44. *Stereocaulon proximum* Nyl. Synops. p. 237. Brasilien, Prov. Rio de Janeiro, zwischen José Clay und Morro Aneimado, Jabonda (Helmr. 1843), an Felsen.
45. *Stereocaulon paschale* (L.), Ach., Nyland. Synops. p. 242. Grönland (Parreiss).
46. *Stereocaulon magellanicum* Th. Fries Monogr. Stereocaul. p. 55. Nächst Sandy Point an der Magellans-Strasse (Lechler pl. Magellanicae Nr. 997).
47. *Stereocaulon nésaeum* Nyland. Synops. meth. p. 240. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2167, 2177 et 2183); Neuseeland (Haast).
48. *Stereocaulon myriocarpoides* Nyland. Synops. meth. p. 238. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2170).
49. *Stereocaulon tomentosum* var. *alpestre* Flotow in Regensb. Flora 1836 pag. 17. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2175, 2180 et 2078).
50. *Stereocaulon nanum* Ach. Oestl. Australien, steril (Hügel).

### Ser. 3. Ramalodei.

#### Trib. Roccellei.

51. *Roccella tinctoria* DC.  
 Forma *minor* Nyland. (in Herb.) Mexico, los Banos, an Bäumen, steril (C. Heller).  
 Eine durch die feinen, dünnen Aeste des strauchförmigen Thallus von der Normalform abweichende Form.
52. *Roccella Montagnei* Belang. Voyag. aux Ind. Orient. p. 117. Port Natal (Gueinzius).
53. *Roccella Boryi* (Delis. Herb.) Cap der guten Hoffnung (Collect., Kaulfuss).
54. *Roccella phycopsis* Ach. Cap der guten Hoffnung (Eklon.).

**Trib. Siphulei.**

55. *Siphula ceratites* Fr. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2122).  
 56. *Thamnolia vermicularis* (L.), Schaer. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2120 et 2121).

**Trib. Usneoi.**

57. *Usnea barbata* α. *florida* Fr.

*Forma alpestris* (Rabenh. Die Lichenen Deutschlands p. 121). Neuseeland, am Rangitata-Flusse bei der Leiche des Dr. A. Sinclair (Haast).

*F. strigosa* (Ach.). Amerika, Brasilien, Sao Joao, Fazenda del Pedra (Helmr.); Rio de Janeiro etc. (Pohl, Gardner, Vauth.). Pensylvanien (Heller); Peru (Hartweg); Mexico (Berlandier); Sct. Helena (J. D. Hooker). — Australien (Hügel). — Asien, Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1716).

*F. florida* Fr. Guatemala (Friedrichsthal).

*F. dasypoga* Fr. Bolivia (Mandon); Australien, Nova Zeelandia (Hügel).

58. *Usnea ceratina* Ach. Australien, reich fructif. (Hügel); Amerika, Texas (Herb. Endl.); Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmreich., Glaziou); Sct. Helena (J. D. Hooker); Mexico, Jalapa, steril (Coll. H. Gallootti Nr. 6902); ebendas. auf dem S. Felipe bei Oaxaca (G. Andrieux), steril; Cap der guten Hoffnung, steril (Eklon); Mexico, steril (Heller); Guatemala (Friedrichsthal); Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 1708, 1710 et 1711).

*Forma pusilla* Krphbr.

Thallus flavidus, minor in hac forma, erectus, papilloso-scaber, ramis patentibus, fibrillis horizontalibus crebris vel paucis. Apothecia mediocria pallida, margine pauci-fibrilloso-ciliata. Brasilien, Rio de Janeiro, Minas Geraes (Helmr.).

Durch die Farbe und Kleinheit (die gewöhnlich reich fructif. Exemplare sind kaum zollhoch) von der typischen Form so verschieden, dass wir sie als eine eigene Form davon trennen zu müssen für nothwendig erachtet haben.

59. *Usnea longissima* Ach. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1714 et 1716); Mexico, steril (Heller).  
 60. *Usnea angulata* Ach. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1718).  
 61. *Usnea trichodea* Ach., Nyland. Synops. p. 270. Pensylvanien, kleine sterile Form (Jacquemont); Australien, Norfolk, steril (Hügel);

Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr.); Mexico, steril (Heller); Afrika, Cap der guten Hoffnung auf *Podocarpus*, steril (Jaquemont); ebendas. auf *Taxus elongata* (Schott); Guatemala, steril (Friedrichsthal).

62. *Usnea plicata* Hoffm. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 1714). Australien, Van Diemens Land (Hügel) steril; Brasilien (Prinz von Neuwied).
63. *Usnea articulata* Hoffm. Brasilien, sehr schön entwickelt und fructif. (Mikan).

Form. *minor*. Pennsylvania (Heller).

Eine durch Kleinheit und Zartheit aller Theile sich bemerklich machende Form mit zahlreichen kleinen Früchten. Es erscheint noch zweifelhaft, ob die Flechte wirklich nur blosse Form der *Usn. articulata* oder nicht vielmehr eine eigene Art ist.

64. *Usnea Vrieseana* Mont. et v. d. Bosch. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1720 b. et 1722). Vielleicht von *Usnea (Alectoria) articulata* Hoffm. nicht specifisch verschieden.

65. *Usnea lacunosa* (Willdenow) Nyland. Synops. meth. p. 271. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1718. b.).

Ich habe 2 Exemplare dieser von Nylander aufgestellten Art zu sehen Gelegenheit gehabt, beide aus der oben zitierten Sammlung von Hook fil. et Thomson. Ich muss gestehen, dass ich sie von der oben angeführten, gleichfalls von Nylander bestimmten *Usnea trichodea* Ach. aus Australien kaum zu unterscheiden vermag, namentlich vermisse ich an den beiden Exemplaren den „*thallus foveolato-scribiculatus angulosus (subtriqueter)*.“ Es scheint mir, dass hieran wohl die Unvollständigkeit der beiden Exemplare aus dem Himalaya Ursache ist. Denn nach Nylanders Beschreibung l. c. ist *Usnea lacunosa* eine sehr ausgezeichnete Species.

66. *Neuropogon melaxanthus* (Ach.) Nees et Tw.; Nyland. Synops. p. 272. Auf der Insel Elisabeth in der Magellansstrasse, an erraticen Blöcken (Lechler Plant. Magell. Nr. 1082, spec. juv.).
67. *Neuropogon ciliatus* (Nyl.) Krp hbr.; *Neurop. melaxanthus* v. *ciliatus* Nyl. Lich. Nov. Zeeland in the Linnean Societ. Journ. Vol. IX (1866) p. 245. Neuseeland (Haast.).

### Trib. Ramalinaei.

68. *Alectoria ochroleuca* (Ehrh.) Nyl. England, Derwent, höchster Alpenfelsen, (Sept. 1835); Himalaya, steril (Herb. Ind. or. Hook. fil. et Thomson Nr. 1726 et 1727).

*Forma gracilis.*

Thallus erectus, dense-caespitosus, ramosissimus, ochroleucus, ramis ramulisque teretibus, daedaleis; apothecia desunt. Mexico, Vulkan Toluca, auf der Erde, zwischen Moosen, 10000' (Heller).

Bildet dichte, gelbgrüne Rasen, deren ineinandergewirrte Aeste und Aestchen viel feiner, dünner und dichter als bei der typischen Form sind.

69. *Alectoria sulcata* (Lév.) Nyland. Synops. p. 281. St. Domingo (Ritter); Ostindien, an Eichen (Jacquemont); die Exemplare von beiden Standorten steril und noch jugendlich.
70. *Alectoria bicolor* (Ehrh.) Nyland. Synops. meth. p. 279. Himalaya (*Fructifera!* Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1730; sterilis ibid. sub Nris. 1729 et 1739).
71. *Ramalina pollinaria* Ach.

*Forma molior.* Nyland. Synops. p. 297.

An den Zweigen von *Prunus Ursinae* auf dem Libanon in Syrien, 6000' steril (Th. Kotschy, Iter Syriac. 1855, Nr. 1014).

72. *Ramalina scopulorum* (Retz.) Ach., Nyl. Synops. meth. p. 292. Sct. Helena (Perrotet).
73. *Ramalina gracilis* (Pers.) Nyl., Texas, an Laubholz (Herb. Endl.).
74. *Ramalina polymorpha* Ach. America.  
var. *implecta* Ach. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1744).

75. *Ramalina calicaris* Fr. Amerika, Texas (Herb. Endl.).
76. *Ramalina complanata* (Sw.) Ach. Mexico, Mirador an Eichen, 3000' (Heller); daselbst, Zacuapan, steril (Heller); daselbst, Huatusco, 4500' (Heller); Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 1755); Cap. der guten Hoffnung, steril (Schott.).
77. *Ramalina Ekloni* (Spreng.). Mexico, Zacuapan (Heller); Brasilien, Serra dos Orgaos (Glaziou).
78. *Ramalina rigida* Ach. Brasilien, Corcovado (Helmreich); Serra dos Orgaos (Glaziou); Mexico, Zacuapan (Heller).
79. *Ramalina linearis* (Sw.) Ach. Brasilien, Rio de Janeiro (Helmreich); Serra dos Orgaos (Glaziou).
80. *Ramalina usneoides* Fr., Nyland. Synops. p. 291. Brasilien, Serra dos Orgaos, an Bäumen ((Glaziou); Sct. Helena (Siebold); Mexico, los bannos bei Vera Cruz (Heller).

Eine zartere Form als jene von Sct. Helena.

**Trib. Cetrariei.**

81. *Cetraria islandica* v. *crispa* Ach. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2074 et 2075).

82. *Cetraria aculeata* Fr., Nyland. Synops. meth. p. 300. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2143).

var. *gracilentia* Krphbr.

Thallus gracillis subteres, elongatus, lacunis longitudinalibus impressus, daedaleo-ramosus, ramis ramulisque hinc inde spinulosis et a fruticulis parvulis corallino-ramificatis vel fibrillosis fuscis vestitis. Apothecia desunt.

An der Magellans-Strasse, am Boden, nächst „Sandy Point.“ (W. Lechler plant. magell. Nr. 1001).

83. *Cetraria everniella* (Nyland.), Synops. meth. p. 311 sub *Platysma everniellum*; *Evernia Stracheyi* Bab. in Hook. Journ. Bot. 1852, p. 244. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2062).
84. *Cetraria Stracheyi* Bab. in Hook. Journ. Bot. 1852, p. 245; Nyl. Synops. meth. p. 305 sub *Platysma*. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2079, 2080).
85. *Cetraria leucostigma* Lév., Nyland. Synops. meth. p. 305 sub *Platysma*. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2078).
86. *Cetraria ciliaris* Ach.; *Platysma ciliare* Nyl. Syn. p. 308. Nordamerika (ohne nähere Angabe).
87. *Cetraria melaloma* (Nyl. Synops. meth. p. 303 sub *Platysma*). Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. et fil. et Thoms. Nr. 2064).

#### Ser. 4. Phyllodei.

##### Trib. Peltigerei.

##### Subtrib. Nephromel.

88. *Nephroma antarcticum* (Jacq.) Nyl. Synops. p. 317. var. *minus* (*tenuis* Nyl. l. c. ?). Neuseeland (Haast).

##### Subtrib. Peltidei.

89. *Peltigera rufescens* Hoffm. Südamerika Pic d'Orizaba, 10000' (Collect. Herb. Galeotti Nr. 6964 et 6891).
90. *Peltigera polydactyla* Hoffm. Afrika, Port Natal (Gueinzus). Amerika, Guatemala (Friedrichsthal). Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmer.). Asien, Himalaya, (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1773 et 1774).

##### Subtrib. Solorinei.

91. *Solorina crocea* Ach. Himalaya, (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1763).

Trib. **Parmeliel.**

**Sticta** Schreb.

Subgen. **I. Stictina** Nyl.

a. **Pseudocyphellatae.**

92. *Sticta argyracea* Del.; Nyland. Synops. meth. p. 334. Insel Mauritius (Sieber Cryptog.). Inseln des stillen Meeres? steril (Herb. Jacquem. Nr. 1166).

Form. *aspera* Laur. in Linnaea 1827 pag. 41. Insel Mauritius (Sieber Cryptog. Nr. 40), fructif.

Durch den in schmalere und feinere Lazinien zertheilten Thallus leicht zu erkennen.

Die Apothezien klein, grösstentheils am Rande der Thallusläppchen, mit ziemlich dickem, rothbraunen thalodischem ganzen Rande. Sporen verlängert-eiförmig, dyblastisch, hyalin 0,022<sup>mm</sup> lang, 0,011<sup>mm</sup> breit.

Tab. I, Fig. 5. Eine vergrösserte Spore der *Sticta aspera* Laur. (von einem Originalexemplare).

93. *Sticta anthraspis* Ach. Lich. Univ. p. 449; Synops. p. 233. Amerika? (Herb. Jacquemont).

94. *Sticta faveolata* Del.; Nyland. Synops. meth. (sub *Stictina*) p. 337. Australien, Van Diemens Land, steril (Hügel).

95. *Sticta dissimilis* Nyland. Australien (Hügel).

Gut entwickelt, aber steril.

Die Bestimmung rührt vom Herrn Nylander selbst her.

96. *Sticta crocata* Ach.; Nyl. Synops. meth. p. 338. Insel Mauritius, steril (Sieber Nr. 41).

*β. lurido-fuscescens*, Krphbr.

Thallo lurido fuscescente, obscuriori, superficie tota minute scrobiculata.

Mit der Vorigen.

97. *Sticta gilva* Ach.; *Stictina gilva* (Thunb.) Nyland. Syn. meth. p. 339. Ex Herb. Jacquin. (ohne Angabe des Standorts). Afrika, Port Natal (Gueinzius).

98. *Sticta carpoloma* Del.; Nyland. Synops. meth. p. 339. Insel Mauritius (Sieber Cryptog.) Inseln des stillen Meeres, sehr schön (Herb. Jacquem.).

Forma *latifolia* (Nyland. Synops. meth. p. 340). Nächst Sandy Point, an der Magellans-Strasse, (W. Lechler plant. Magellan. Nr. 1008). Vielleicht eine selbstständige Art!

Neuseeland, (Haast).

99. *Sticta hirsuta* Mont. Prodrum. Flor. Fernandes. in Annal. des scienc. nat. Ser. 2. t. 4. (1835) p. 88; Voyag. au Pol. Sud (1842) p. 188. Tab. 15, Fig. 2. Nächst Sandy Point an der Rinde von *Berberis ilicifolia* (W. Lechler plant. Magellan. Nr. 1004).

## b. Cypellatae.

100. *Sticta Lenormandi* v. d. Bosch, Nyl. Synops. meth. p. 343. Mexico, Oanaca (Coll. Herb. Galeotti).
101. *Sticta quercicans* Ach.; Nyl. Synop. p. 344. Cuba, 1822 (ohne nähere Angabe) steril; auf dem Berge San Felipe nächst Oaxaca in Mexiko (G. Andrieux, Pl. Mexic. exs. Nr. 4); Mexiko, Huatusco, Tlaxmatoca, steril (Heller); Brasilien, Serra dos Orgaos, steril (Helmr.); bei Janeiro, steril (Dr. Pohl); Insel Mauritius, steril (Herb. Sieber); Indien ?, reich fructif. (Herb. Jacequem.); Australien, steril (Hügel).
102. *Sticta fuliginosa* Ach., Nyland. Synops. meth. p. 347. Mexico Oanaca, prachtvoll fructif. (Coll. herb. Galeoti Nr. 6892).
103. *Sticta Hildenbrandii* Fries Mspt. Insel Mauritius (Herb. Sieber). Eine kleine sterile *Sticta*, sehr ähnlich der *Sticta Dufourii* Delis., Hepp Lich. Europ. exs. Nr. 370, und wahrscheinlich mit dieser identisch.
104. *Sticta filicina* (Ach. pr. p.) Nyl. Syn. meth. p. 349 (*exclus. synon.*). Inseln des stillen Meeres (Herb. Jacquem.), reich fructif.
105. *Sticta orbicularis* (Alex. Braun) Nyl. Synops. meth. p. 350; *Sticta marginalis* Bor. herb. Australien (Hügel).

Subgen. II. *Sticta* (Ach. pr. p.)

## a. Lobariae Bab.

106. *Sticta pulmonacea* Ach.; Nyland. Synops. meth. p. 351. Port Natal (Gueinzus), steril.  
var. *hypomela* Del. Monogr. *Stict.* p. 144, tab. 17, f. 64; Nyland. l. c. p. 352. Australien (Hügel), sehr schön entwickelt, aber steril. Amerika, Pennsylvanien (Poeppig 1824).  
Diese Varietät ist der *Stict. retigera* Ach. sehr ähnlich und schwierig davon mit Sicherheit zu unterscheiden.
107. *Sticta retigera* Ach. Synops. p. 233; Nyland. Synops. meth. p. 351. Insel Mauritius, steril (Herb. Sieber). Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1968, 1969, 1970, 1974 et 1979).

## b. Cyphellatae.

108. *Sticta glaberrima* Laurer in Linnaea 1827, p. 42; Sprengel Syst. Veg. 4, cur. post. p. 331. Insel Mauritius (Sieber Plant. Crypt. exot. Nr. 41).

Ein kleines, steriles, verstümmeltes Exemplar, von welchem sich nicht mit Gewissheit sagen lässt, ob dasselbe einer eigenen Art oder als Varietät einer bekannten Species angehört. Die von Nylander (Synops. meth. p. 358) ausgesprochene Vermuthung, dass *St. glaberrima* Laur. als Varietät zu *Sticta variabilis* Del. gehören dürfte, hat sehr viel Wahrscheinlichkeit für sich.

Der Besitzer eines guten, vollständigen Exemplares der Laurer'schen Flechte möge darüber ein bestimmtes Urtheil fällen.

109. *Sticta filix* (Lin. Swartz), Hoffmann plant. lilhenos. III, tab. 55 Fig. 1, 2 unter *Platismia filix* (Icon optima!). Ex herbar. Jacqu. (Ohne Angabe des Fundorts) sehr schön entwickelt und reich fructificirend.
110. *Sticta damaecornis* Ach., Nyland. Synops. meth. p. 356. Insel Bourbon (Sieber Cryptog. Nr. 38, 38 $\frac{1}{2}$  und 39.

### c. Pseudocypbellatae.

111. *Sticta endochrysea* Del., Nyland. Synops. meth. p. 358. An der Magellansstrasse nächst Sandy Point (W. Lechler pl. magellan. Nr. 987).
112. *Sticta Urvillei* Del., Nyl. Synops. p. 130.  
 var. *Colensoi* (Babingt.) Nyl. l. c. Neuseeland, am Rangitata-Flusse bei der Leiche Dr. A. Sinclair's (J. Haast).  
 var. *flavicans* (Hook.) Nyl. l. c. Australien, Norfolk steril (Hügel). Chatam Island, reich fructific. (Ferd. Müller).
113. *Sticta aurata* Ach. Mexico, Huatusco, steril (Heller). Brasilien, aus dem Becken von Rio de Janeiro, prachtvoll entwickelt und reich fructif. (Helmreich).
114. *Sticta granulata* Babingt. in Hook. Bot. of the antarct. Voy. Flora Nov. Zeel. p. 284. Nächst Sandy Point an der Magellansstrasse, steril (W. Lechler plant. Magellan, Nr. 984).
115. *Sticta obvoluta* Ach., Nyland. Synops. meth. p. 362. In der Umgegend der Magellans-Strasse, an Baumstämmen (W. Lechler plant. magell. Nr. 1010).
116. *Sticta multifida* Laurer in Linnæa 1827, p. 41; Nyland. Synops. meth. p. 363. Neuholland (Sieber Cryptog. exot. Nr. 45).

Thallus subtus subnudus, pseudocypbellis minutis albis.

Herr Nylander glaubt, dass diese *Sticta* vielleicht als Varietät zur *Sticta dissimulata* Nyl. l. c. p. 362 gehört. Sie ist indessen von dieser durch ihren Habitus sehr auffallend verschieden und dürfte es gerechtfertigt erscheinen, sie insolange ihre Abstammung von der Nylander'schen Species nicht nachgewiesen werden kann, einstweilen als eigene Species zu betrachten.



Von den beiden vorhandenen Originalen befanden sich auf dem einen 2 Apothezien, wovon eines der mikroskopischen Untersuchung geopfert wurde. Leider zeigte sich aber dasselbe gänzlich verdorben und so konnte weder Farbe noch Form der Sporen mit Sicherheit eruiert werden.

Tab. II, Fig. 2. *Sticta multifida* Laur. (Nach einem Original-exemplare).

A. In natürlicher Grösse.

B. Etwas vergrößert.

117. *Sticta physciospora* Nyl. Synops. meth. p. 364. Neuseeland (Hügel). Sporen 6—8, spindelförmig, dyblastisch, dunkel. olivenbraun. Thal-lus mit ächten Gonidien (*Gonidia vera*, *libera* Nyl).
118. *Sticta Freycinetii* Del. Nyland. Synops. meth. p. 365. An der Magellans-Strasse nächst Port Famine (Lechler plant. Magellan. Nr. 980). Australien, Neuseeland, steril (Hügel).

#### Ricasolia D. N.

119. *Ricasolia Montagnei* (Bab.) Nyland. Synops. method. p. 373. Guatemala (Friedrichsthal).
120. *Ricasolia erosa* (Eschw.); *Ric. crenulata* v. *stenospora* Nyland. Synops. p. 373. Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr.).
121. *Ricasolia crenulata* (Eschw. Hook.). Nyland. Synops. meth. p. 372; *Parmelia crenulata* Hook. in Kunth. synops. plant. aequinoct. (1822) p. 23. Brasilien, Becken von Rio Janeiro, sehr schön entwickelt (Helmreich.).
122. *Ricasolia dissecta* (Ach.), Nyland. Synops. p. 370. Rio de Janeiro (Helmreich.), steril.
123. *Ricasolia pallida* (Hook.) Nyland. Synops. meth. p. 372. Mexico, Mirador, 3—4000', an Bäumen steril (Heller Nr. 90).
124. *Parmelia tiliacea* Ach.; Nylander Synops. p. 382. Klein-Asien, an Baumrinden im Thale Agatsch Kisse alt. 6000' (Th. Kotschy It. Cilicic. 1853). Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson (Nr. 1942).
125. *Parmelia revoluta* Flke., *Parmelia laevigata* v. *revoluta* Nyl. Syn. p. 385. Becken von Rio de Janeiro (Helmr.) steril; Australien (Hügel) steril.
126. *Parmelia crinita* Ach., Nyland. Synops. p. 380. Brasilien, Serra dos Orgaos, ausgezeichnet schön (Helmr.). Sporen 0,022—023<sup>mm</sup>. 0,041—012<sup>mm</sup>. lat.
127. *Parmelia saxatilis* Ach., Nyland. Synops. p. 388.  
var. *laevis* Nyland. l. c. Australien, Van Diemens Land (Hügel).  
var. *panniformis* (Ach.), Schaer. Grönland (Pareyss).

128. *Parmelia limbata* Laur.; Nyl. Synops. p. 386. Australien, Argyle-Paramatin (Hügel).
129. *Parmelia laevigata* Ach.; Nyland. Synops. p. 384. Sct. Helena (Siebold), steril; Mittelamerika, Guatemala (Friedrichsthal 1844); Becken von Rio de Janeiro (Helmr.).
130. *Parmelia placorodioides* Nyland. Synops. p. 401. Neuseeland, steril (Haast).
131. *Parmelia latissima* Fée Ess. Supplem. p. 119, Tab. 38, F. 4.; *P. sacatiloba* Tayl in Hook. Journ. Bot. 1847, p. 174; Nyland. Synops. p. 380. Martinique (Sieber Cryptog. Nr. 44, steril); Becken von Rio de Janeiro (Helmreich.), sehr schön entwickelt, aber steril; Mittelamerika, Guatemala, steril (Friedrichsthal 1844); Mauritius, ausgezeichnet schön, Exemplare von fast 1 Fuss Durchmesser, aber steril (Herb. Sieber); Australien, (Hügel), steril; Mexiko, Xalapa (Coll. Galeotti Nr. 6898); Huatusco, 4500' an Bäumen, steril (C. Heller); Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1958).
132. *Parmelia perforata* Ach.; Nyl. Synops. p. 377. Martinique (Sieber Cryptog. Nr. 50) steril. Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr. Glaziou.) schön fructif.; Becken von Rio de Janeiro (Helmreich); daselbst (Pohl Nr. 4021), steril; Min. Geraes (Helm.); Mauritius (Herb. Sieb.), steril; Mexico, (Berlandier). Australien: Argyle, Paramatin etc. (Hügel); Texas (Herb. Endl.); Guatemala, (Friedrichsthal); Huatusco in Mexico, Zacuapan steril (C. Heller); Texas orient. (Berlandier a<sup>o</sup> 1839).
133. *Parmelia subrugata* (Nyland.) Kphbr. spec. nova.

Thallus albo-glaucescens vel ochroleucus, late membranaceus, plerumque undulato-plicatus lobatus, lobis incisus erectis, convolutis et non raro apicibus minute dissectis, confertis; subtus niger et passim nigro-pythmenimus, margine ciliis nigris hinc inde fimbriatus. Apothecia majuscula, receptaculo pedicellato tubuloso protracto, plerumque scrobiculoso-corrugato, disco rufescente lato inflexo et convoluto, margine inciso-crenato.

Sporae 8, magnis, 0,034<sup>mm</sup>. long. et 0,016<sup>mm</sup>. lat., hyalinis, ellipsoideis, limbo lato instructae.

Brasilien, Min. Geraes, dann Serra dos Orgaos (Helmr.), an Bäumen.

Die Flechte steht offenbar der *Parmelia latissima* und *P. appendiculata* Fée nahe und ist von ersterer vorzüglich durch die Form der Apothezien und des Thallus, von letzterer durch ihren andersgestalteten Thallus und das Fehlen der dieser eigenthümlichen Anhängsel und Fortsätze am Rande des Thallus und der Apothezien verschieden.

Herr Dr. W. Nylander, welchem ich ein Exemplar dieser Flechte zur Ansicht übersendet hatte, bezeichnete sie als „*Parmelia latissima* forma *subrugata* Nyl.“

Eine genaue Vergleichung derselben mit zahlreichen Exemplaren der *Parm. latissima* Fée machte es mir aber sehr wahrscheinlich, dass wir es hier mit einer neuen Species zu thun haben.

134. *Parmelia perlata* Ach.

var. *olivetorum* Ach.; Nyl. Syn. p. 379. Becken von Rio de Janeiro (Helmreich), steril; Corcovado (Helmr.), steril. Guatemala, S. Thomas (Friedrichsthal 1841).

Form. *isidiophora*. Neuholland (ohne nähere Angabe). Mittelamerika, Guatemala (Friedrichsthal 1841).

135. *Parmelia Borreri* Turn., Ach., Nyl. Synops. meth. p. 389. Mexico, steril (Heller).

136. *Parmelia caperata* Ach.; Nyl. Syn. p. 376. Australien (forma *sorediata*), steril (Hügel). Mittelamerika, Guatemala (Friedrichsthal), steril.

137. *Parmelia Jelinekii* Krphbr. Mscpt. Texas (Herb. Endl.).

Vielleicht nur eine Varietät der *Parmelia caperata*, der sie jedenfalls sehr nahe steht.

138. *Parmelia acetabulum* Ach. Syrien, an den Cedern des Libanon, schön entwickelt und reich fructif. (Th. Kotschy. It. Cilic. in Tauri alpes „Bulgar Dagħ“, Nr. 441).

139. *Parmelia cervicornis* Tuckerm. Unit. Stat. Explor. Exped. Vol. XVII. Bot. Cryptog. p. 140; Nyl. Synops. meth. p. 385. Guatemala, steril, aber gut entwickelt (Friedrichsthal).

140. *Parmelia physodes* Ach.; Nyl. Synops. p. 400. Australien, an Baumzweigen, steril (Hügel).

141. *Physcia stellaris* Fr.

v. *ambigua* (Ehrh.); *Parmel. stellaris*  $\beta$  *ambigua* (Erh.) Schaer. Enum. crit. p. 39. Nordamerika.

142. *Physcia flavicans* De Cand.; Nyl. Synops. p. 406. Brasilien: Bahia (Blanchet), Rio de Janeiro (Schücht), Serra dos Orgaos (Helmreich); Mexico, Zacuapan (Heller); Texas (Herb. Endl.); Nordamerika, Carolina (Hb. Hildenbrand.); Pennsylvanien (Heller); Sct. Domingo (Ritter).

143. *Physcia acromela* (Pers.) Nyland. Synops. meth. p. 407. Himalaya, steril (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1743).

144. *Physcia exilis* (Michaux); *Physcia flavicans* var. *exilis* Nyl. Synops. p. 407. Brasilien, Rio di Janeiro (Helmr.). Optime evoluta.

145. *Physcia chrysothalma* DC.  
 forma *flavo-albida* Krphbr. Mspt.  
 Thallo per maximam partem albedo. Südamerika, an dünnen Zweigen der *Berberis buxifolia* bei S. Carlos auf der Insel Chilö (Lechler pl. magell. Nr. 87 a).
146. *Physcia comosa* (Eschw.) Nyland. Syn. p. 416. Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr.); (Gardener).
147. *Physcia leucomela* (L.) Mich. Flor. Amerik. II, p. 356; Nylander Synops. p. 414. Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr. Glaziou); Mexico, Tlmatoca, Huatusco (Heller); Ostindien, auf dem Gebirge Nilagiri (Hohenacker Pl. Ind. orient. Nr. 1238).  
 var *angustifolia* Mey. et Fw. Himalaya, (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1776).  
 var. *subcomosa* Nyl. l. c. Mexico, Zacuapan, Huatusco (Heller); Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1775)
148. *Physcia speciosa* Fr. Nyl. Syn. p. 416. Mittelamerika, Guatemala, (Friedrichsthal); Rio de Janeiro (Pohl Nr. 4022); Mexico, Xalapa (Coll. Galleotti Nr. 6934); Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr.); Mexico, Tlmatoca bei Huatusco, 5000', an Bäumen (C. Heller); Toluca, 8200', an bemoosten Felsen, steril (Carl Heller).  
 var. *hypoleuca* (Ach.); Nyland. Synops. p. 417. Guatemala (Friedrichsthal).
149. *Physcia ciliaris* D. C. Syrien, an den Cedern des Libanon, in Gesellschaft von *Parmelia acetabulum* Ach., (Th. Kotschy. It. Cilic. in Tauri alpes „Bulgar Dagh,“ Nr. 441).
150. *Physcia firmula* Nyländ. Synops. meth. p. 418. Himalaya, auf nackter Erde (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 2017).
151. *Physcia parietina* v. *spinulosa* Krphbr. var. nov.!  
 Thallus flavus minute laciniato-divisus, rigidulus et fragilis, laciniis laceris adscendentibus, confertis et conglobatis, ad oras elongato-fibrillosis, subspinulosis. Apothecia ignota.  
 Australien, Van Diemens Land, (Hügel).  
 Eine der *Physc. stellaris* v. *tenella* (Scop.) analoge Form, welche kleine, etwa 1—1½ Zoll im Durchmesser haltende, rundliche Rasen bildet.  
 Tab. II, Fig. 4. Ein Stückchen des Thallus in natürlicher Grösse. A. Dasselbe, stark vergrössert.
152. *Physcia picta* (Swartz) Nyland. Synops. p. 430. Texas, an Baumrinden (Herb. Endl.).
153. *Physcia crispa* (Mont.) Nyland. Synops. meth. p. 423. Himalaya, (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1919).  
 Aus dem Becken von Rio de Janeiro (Heller); Guatemala, St. Thomas (Friedrichsthal).

154. *Physcia pulverulenta* (Ach.), Nyl. Synops. p. 419. Syrien am Fusse des Berges Hermon, an Baumrinden (Th. Kotschy Iter Syr. anno 1855 Nr. 1018); bei dem Dorfe Gaensin an Bäumen, alt. 5000' (Th. Kotschy Iter Cilicic. 1853).
155. *Physcia adglutinata* (Flke) Nyland. Synops. p. 428. Pennsylvanien (Heller).
156. *Physcia setosa* (Ach.) Nyland. Synops. meth. p. 429. Mexico, steril, (Heller).
157. *Physcia Magara* (Kotschy) Krphbr. spec. nov. *Parmelia Magara* el Aryseh (Kotschy in sched).

Thallus fruticulosus albidus, minor, colore in fuscidulum vel flavidum vergente, ramis ramulisque teretibus vel leviter compressis, confertis, divaricatis, passim nodulosis, superficie subfarinacea.

Apothecia primitus cupulaeformia, receptaculo thalloseo, margine crenulato involuto, denique subpatelliformia, disco fulvotestaceo explanato, a margine tenui receptaculi circumdato.

Sporae 8, parvulae, hyalinae, ellipsoideae, polari-dyblastae, 0,011—0,012<sup>mm</sup>. long., 0,005—0,007<sup>mm</sup>. lat.

Bei Arysche in der Wüste an der Grenze von Egypten und Syrien auf magerem Gesträuche (Theod. Kotschy, Iter. Syriac. 1855 Nr. 1012 und 1112).

Die Flechte ist in ihrem Habitus einer kleineren Form der *Roccella phycopsis* Ach. ähnlich, und bildet kleine ästige Büschchen, welche an den dünnen Zweigen des Wüstenstrauches, der sie trägt, zerstreut befestigt sind. Paraphysen kurz, gerade, dicht zusammenhängend. Gonidien auffallend gross, gelbgrün.

Tab. I, Fig. 2. Zwei sterile Exemplare der *Physcia Magara*, (Kotschy), Krphbr. in natürlicher Grösse.

A. Ein kleiner Theil des Thallus mit 3 jüngeren Apothecien, etwas vergrössert.

B. Ein Sporenschlauch, daneben 3 einzelne Sporen. (Vergr.  $\frac{1}{530}$ .)

C. Gonidien (Vergr.  $\frac{1}{530}$ .)

159. *Physcia Kamtschadalis* (Ach.) Nyland. Synops. meth. p. 387. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thomson Nr. 1908, 1909, 1905, 1796 et 1795); Asien (ohne nähere Angabe), (Hügel Nr. 4654).

Eine im Himalaya sehr verbreitete Species, welche daselbst in ganz ausgezeichnet schönen, prachtvoll fructificirenden Exemplaren vorkommt.

### Trib. Gyrophorei.

160. *Umbilicaria spadochroa* Hoffm. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2093).

160. *Umbilicaria arctica* Ach. Nyl. Groenland (Parreiss); sehr schön entwickelt und reich fructificierend.
161. *Umbilicaria dichroa* Nyland. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2218).
162. *Umbilicaria lecanocarpoides* Nyl. in Regensb. Flora 1860, p. 418. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2090).
163. *Umbilicaria calvescens* var. *hypomelaena* Nyl. in Regensb. Flora 1860, p. 418. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2092).
164. *Umbilicaria papulosa* Ach. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2099).
165. *Umbilicaria papillosa* Nyl. in Regensb. Flora 1860, p. 418. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 2089).

### Trib. Pyxinei.

166. *Pyxine sorediata* (Ach.) Fr. Himalaya (Herb. Ind. Or. Hook. fil. et Thoms. Nr. 1938).
167. *Pyxine cocoës* (Sw.) Nyl. Australien, Illawara (Hügel), steril.

### Ser. 5. Placodei.

#### Lecanorei.

##### Subtrib. 1. Psoromi.

168. *Psoroma hypnorum* Fr.; Nyl. en. gen. des. Lich. p. 108. Südamerika auf der Insel Elisabeth, an der Erde (Lechler pl. magellan. Nr. 1085). Groenland (Pareyss).
169. *Psoroma sphinctrinum* (Mont.) Nylander Enum. gén. des lich. p. 108; *Parmelia sphinctrina* Mont. in Dumont d'Urville Voyag. au Pole Sud, p. 180. Umgebung der Magellans-Strasse, Sandy Point, an *Fagus antarctica* (W. Lechler plant. magellan. Nr. 998).

##### Subtrib. 2. Pannariel.

170. *Pannaria rubiginosa* (Del.) Nyl. Enum. gén. des Lich. p. 109. Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr.).
171. *Pannaria fulvescens* Nyl. Enum. gén. des Lich. p. 109; *Parmelia fulvescens* Mont. Lich. Taitens. in Ann. des scienc. nat. Bot. Ser. 3. tom. 10 (1848) p. 125. Brasilien, Bahia (Blanchet), steril.
172. *Pannaria pannosa* Del.; *Lichen pannos.* Swartz, Fl. Ind. Occid. III., p. 1888; *Parmelia pannosa* Ach. Syn. p. 202. Insel Mauritius (Sieberi Herbarium). Martinique (Sieber).
173. *Coccocarpia smaragdina* Pers.; *Peltidea Floerkeana* Laur. in Linnaea 1827, p. 43, Tab. 1, fig. 3. Mexico, Huatusco (Heller).

174. *Cora pavonia* Fr. Brasilien Rio de Janeiro (Helmr.); Valdivia nächst der Colonie Arique (Lechler pl. Chilens. Nr. 638); S. Helena (Siebold, Perrotet).  
Alle Exemplare steril.

Subtrib. 4. **Squamariel.**

175. *Squamaria crassa* DC., Nyl. Enum. gén. des Lich. p. 110. Syrien an Felsen auf dem Libanon 4600' (Th. Kotschy, It. Syr. 1855, Nr. 1013 et 1018).  
176. *Squamaria gelida* (L.) Nyl. Neuseeland (Haast).

Subtrib. 5. **Placodiel.**

177. *Placopsis rhodocarpa* Nyl.; *Squamaria rhodoc.* Nyl. Lich. Andium Boliv. in Annal. des scienc. nat. 4. sér. Bot. tom. XV. (1862) p. 376. Chile.

Subtrib. 6. **Lecanorel.**

178. *Lecanora aurantiaca* (Lightf.) forma *lignicola*. Pennsylvanien, an alten Brettern (Heller).  
179. *Lecanora tartarea* Ach. Labrador (Pareyss).  
180. *Lecanora parella* v. *pallescens* Ach. Texas, an Baumrinden (Herb. Endl.).  
181. *Lecanora pallida* (Schreb.) Rabenh. Texas, an Baumrinden (Herb. Endl.).  
182. *Lecanora subfusca* v. *subgranulata* Nyl. Nov. explorat. Lich. Neo-Caledoniae, in Regensb. Flora 1867, p. 195 (nomen). Brasilien, Bahia an Baumrinden (Blanchet).  
183. *Lecanora subfusca* v. *flavo-virens* (Fée) Krphbr. Brasilien, an Bäumen (Glaziou).  
184. *Lecanora Babingtonii* (Mass.); *Haematomma Babingtonii* Mass. Sopra tre Licheni della Nuova Zelandia, im Bullet. de la soc. nat. de Moscou, 1863, Separatabdr. p. 7; Tab. II. (Icon et descriptio egregiae!) Neu-Seeland, Südalpen, Arthurs Pass (3000'), an Baumstäben (Haast).

Sicherlich die niedrigste Krustenflechte, welche Neuseeland beherbergt, und früher irrig zu *Lecanora punicea* Ach. gezogen.

185. *Lecanora gibbosa* (Ach.) Nyl. Texas, auf Kieselgestein (Herb. Endl.).  
186. *Urceolaria scruposa* (L.) Ach.

var. *arenaria* Ach. Guatemala, auf nackter Erde (Friedrichsthal).

187. *Pertusaria communis* DC. Pennsylvanien, an Baumrinden (Heller) (Sporn zu 1—2 in einem Schlauch, 0,49<sup>mm</sup>. lang, 0,060<sup>mm</sup>. breit, gelblich).
188. *Pertusaria pustulata* Ach. Texas, an jungen Stämmchen von *Ungnerdia speciosa* (Herb. Endl.)
189. *Pertusaria globulifera* Turn: Asien, Cilicien, bei den Engpässen von „Gülle Boghas“ 3800' an *Ostrya carpinifolia* (Th. Kotschy. Iter. Cilicicum in Tauri alpes „Bulgar Dagh“ Nr. 438).
190. *Pertusaria lejoplaca* (Ach.) Texas, an Baumrinden (Herb. Endl.).
191. *Pertusaria pruinosa* Krphbr. spec. nov.

Thallus crustaceus tartareo-subfarinosus, rugulosus, subisabellinus, tandem dealbatus, effusus. Apothecia immersa, primo subverrucaeformia, ostioli nigrescentibus, dein depressa, difformia, pseudo-disco plano albido-pruinoso, a margine thallode subcrenato circumdato.

Sporae in ascis saccatis singulae, maximae, ovoideo-ellipsoideae, monoblastae, hyalinae, 0,203<sup>mm</sup>. long., 0,066—088<sup>mm</sup>. lat.

An der Rinde von *Quercus rupicapra* im Cilicischen Taurus „ad origines Cydni“, 7500' (Th. Kotschy, Iter. Cilic. in Tauri alpes „Bulgar Dagh“ Nr. 439 (4. Sept. 1853).

Der *Pertusaria Wulfenii* DC. Kbr. nahe stehend, aber durch die oben angegebenen Merkmale, namentlich durch die Beschaffenheit des Thallus und die weisslich bereifte flache Pseudoscheibe der Apothezie sicher davon verschieden.

Tab. II, Fig. 8. Zwei stark vergrösserte Sporen der *Pertus. pruinosa* Krphbr.

192. *Phlyctis agelaea* Wallr. Texas, an Baumrinden (Herb. Endl.).

### Trib. Lecideinei.

193. *Coenogonium Linkii* Ehrenb. Nyland. in Annal. des scienc. natur. 4. sér. Bot. tom. 16 (1861), pag. 89. Brasilien, Serra dos Orgaos (Helmr.). Mexico, Xalapa (Coll. Herb. Galeotti, Nr. 6865).
194. *Coenogonium Leprieurii* (Mont.) Nyland. l. c. p. 89. Mexico, Huatusco, 4500', an Bäumen (Heller).  
var. *subvirescens* Nyland. l. c. Amerika, Guatemala (Friedrichsthal).
195. *Coenogonium interpositum* Nyland. in Annal. des sc. nat. sér. 4. Bot. tom. 16 (1861) p. 91. Brasilien, Bahia (Blanchet).
196. *Lecidea lurida* Ach.; *Psora lurida* Koerb. Syst. Lich. Germ. p. 176. Syrien, bei Gullek auf dem Berge Ananali Depessi, 4000' (Th. Kotschy, 1853.)
197. *Lecidea coroniformis* Krphbr. spec. nov.



Thallus adpresso-squamosus albus; squamis discretis vel aggregatis, crassis, peltiformibus umbilicatis, margine crenulato, declinato, subtus dense et longe fibrillosis. Apothecia sessilia, plerumque marginalia, fusco-atra vel atra, opaca, primitus disco plano, margine pseudothallino, obsolete, mox convexo, immarginato, intus alba. Sporae 8, oblongo-ovoideae, monoblastae, hyalinae, 0,011 — 14<sup>mm</sup> long., 0,055—060<sup>mm</sup> lat.

Auf nacktem Lehm Boden in Texas (ex herb. Endlich.).

Eine sehr ausgezeichnete Species!

Der Thallus besteht aus rundlichen, am Rande etwas gekerbten, weissen, ziemlich dicken, in der Mitte gewöhnlich stark eingedrückten Schuppen, die dem nackten Boden dicht angedrückt und theils vereinzelt, theils einander genähert sind, ohne aber eine zusammenhängende Kruste zu bilden. Ihr mittlerer Durchmesser beträgt etwa 3<sup>mm</sup>. Die untere Seite jeder Schuppe ist mit dicht stehenden, langen, tief in den Boden eindringenden braunen Haftfasern versehen.

Die schwarzbraunen, anfangs flachen, dann convexen, ungerandeten Apothezien sitzen gewöhnlich rings um den Rand der Schuppen herum, was letzteren ein sehr zierliches Aussehen gibt. Die jungen Apothezien zeigen einen hellbraunen, schwachen Rand, welcher aber bald gänzlich verschwindet. Inwendig ist das Apothezium ganz weiss.

Sporen einfach, hyalin, fast eiförmig, zu acht in keilförmigen Schläuchen.

Paraphysen kräftig, wenig verbogen, ziemlich zusammenhängend, mit bräunlichen Köpfchen.

Hypothezium weiss mit bräunlichem Anflug.

Gonidenschichte dünn, aber dicht zusammenhängend, unter dem Apothezium durchgehend, mit sehr kleinen, grüngelben Gonidien, die sich nicht gerne isoliren lassen.

Weder bei der Behandlung mit Jod noch mit Kali caust. ändert sich die Farbe der Medullarschichte und der Gonidien.

Tab. II, Fig. 1. *Lecidea coroniformis* Krphbr. in natürlicher Grösse.

- A. Eine einzelne Thallusschuppe, etwas vergrössert und von oben gesehen.
- B. Senkrechter Durchschnitt einer solchen Thallusschuppe mit den daran hängenden langen Haftfasern in natürlicher Grösse, und
- C. stark vergrössert.
- D. Senkrechter vergrösserter Durchschnitt eines Apotheziums.
- E. Ein Sporenschlauch mit 2 einzelnen Sporen daneben. (Vergrösserung  $\frac{1}{330}$ .)

198. *Lecidea leucoxantha* Spreng. in Vetensk. Acad. Handl. för år 1826, p. 46. Brasilien, Rio de Janeiro (Dr. Pohl); Serra dos Orgaos, an Baumrinden (Helmreich).
199. *Lecidea livido-fusca* Nyland. Synops. Lich. Nov. Caledon. p. 42.  
Thallus sordide virens vel cinereo-virens tenuis, subrugosus, rimoso-diffractus; apothecia livido-fusca (latit. 1—3<sup>mm.</sup>), margine (perithecio) sublivido; sporae 8 incolores oblongae 3-septatae, longit. 0,009—0,011<sup>mm.</sup>, crassit. 0,003<sup>mm.</sup>, epithecium incolor, hypothecium fusco-nigrum. Jodo gelatina hymenea intense coerulescens (coerulescentia persistente).  
Accedit ad trachonam. Hypothecium crassit. 0,25<sup>mm.</sup>, hymenium humidum 0,6<sup>mm.</sup> Nyland. l. c. An Baumrinde im östlichen Australien, Hlawara (Hügel).
200. *Lecidea rubella* (Pers.) Schaer. Enum. p. 142. Brasilien, bei Rio de Janeiro (Dr. Pohl).
201. *Lecidea Kotschyi* Krphbr. spec. nov.  
Thallus crustaceus, tenuis, laevigatus, effusus, ochraceus. Apothecia mediocra, solitaria, dispersa, e carneo-rubro fusca, opaca, primo urceolata, mox convexa, margine evanido. Sporae 8, aciculares, graciles, septato-pleioblastae, 0,038—0,41<sup>mm.</sup> long., 0,004<sup>mm.</sup> lat., hyalinae. Aethiopien, auf dem Berge Hedra an Baumzweigen (Th. Kotschy 1837, 1838).  
Eine *Bacidia* im Sinne Massalongo's und Koerber's, durch den schön ockergelben glatten Thallus, auf welchem zahlreiche, ziemlich kleine, convexe, fleischrothbräunliche Apothezien sitzen, leicht von anderen nahestehenden *Bacidia*-Arten zu unterscheiden.  
Tab. I, Fig. 3. Zwei stark vergrößerte Sporen.
202. *Lecidea disciformis* Fr. Brasilien, Rio de Janeiro, an Baumrinden (Dr. Pohl).
203. *Lecidea intermiscens* Nyland. (spec. nov.) Synops. Lich. Nov. Caled. p. 45.  
Thallus cinerascens vel cinereo-virescens tenuis subgranulosorugulosus; apothecia planiuscula nigra opaca (subaeruginose nigricanti-suffusa) marginata vel margine juniorum obtuso obsolete; jodo gelatina hymenea coerulescens (dein sordide vinose rubens). Hypothecium dilute nigrescenti-obscuratum. Sporae 8 incolores ellipsoideae vel oblongae, 1-septatae, longit. 0,015—20<sup>mm.</sup>, crassit. 0,005—6<sup>mm.</sup> Nyland l. c. Brasilien, Serra dos Orgaos bei Rio de Janeiro, an faulem Holze (Helmreich).
204. *Lecidea chloritis* (Tuckerm.) Nyland. Prodröm. Lichenogr. Nov. Granat. (1864) p. 66. Brasilien, Rio de Janeiro, an Baumrinden (Pohl).

206. *Lecidea Hügelii* Krphbr. spec. nov.

Thallus crustaceus, albidus, subvernicoso-laevigatus, indeterminatus, tenuis, substratum (Hepaticam quandam) obducens, subnullus.

Apothecia adnata, valde minuta, atra, opaca, solitaria vel conferta, disco convexo, immarginato.

Sporae 8, magnae, oblongo-ellipsoideae, muriformes, viridi-olivaceae, 0,022—024<sup>mm</sup>. lat., 0,053—055<sup>mm</sup> long.

An bemooster Baumrinde in Australien, Ilawara (Hügel).

Hypothezium blassbräunlich, Paraphysen dünn, kurz, gerade; Farbe der Apothezien opak, zuweilen in das Schwarzröthliche sich neigend.

Die kleinen convexen Apothezien sitzen an und zwischen den Blättchen der als Substrat dienenden Hepatica, welche der weisse, fast firnissartige Thallus glatt überzieht, und gleichen in ihrer Grösse und Gestalt ungefähr jenen der *Lecidea synothesa* (Ach).

Tab. III, Fig. 4. Eine stark ( $\frac{1}{530}$ ) vergrösserte Spore der *Lecidea Hügelii* Krphbr.

207. *Lecidea arctica* Sommerf. Groenland (Pareyss).

## Trib. Graphidei.

## Subtrib. 1. Haplographidei.

208. *Graphis rigida* Fée. Brasilien, auf Chinarinden.

Eine grosse Spore in jedem Schlauch, 0,099<sup>mm</sup>. long., 0,028—033<sup>mm</sup>. lat., olivengrünlich.

209. *Graphis glaucescens* Fée, Essai sur les crypt. p. 36; Supplem. p. 19; Nyland. Lichenogr. Nov. Granat. Prodrom. (in actis sc. Fennic. separat.) p. 50. Brasilien, Bahia, an Baumrinden (Blanchet).210. *Graphis Balbisii* Fée, Essai p. 48, Supplem. p. 34. Brasilien, an der Rinde der *Angustura* und *China*.211. *Graphis oblecta* Nyland. Enum. gén. des lich. p. 129; Lichenogr. Nov. Granat. Prodrom. (ex act. soc. sc. Fenn. separat.) p. 57. Brasilien, Bahia, an Baumrinden (Blanchet).212. *Graphis subtracta* Nyland. Lichenogr. Nov. Granat. Prodrom. (ex act. soc. scient. Fenn. separat.) p. 53. Brasilien, Rio de Janeiro, an Baumrinden (Dr. Pohl).213. *Fissurina grammitis* (Fée) Nyl. Südamerika. Guatemala (Friedrichsthal).

Die Exemplare besitzen keine Sporen, daher die Bestimmung nicht ganz sicher.

214. *Lecanactis tenella* (Eschw.) *Leiogramma tenellum* Eschw. in v. Mart. Flor. brasil, p. 104. Brasilien, Serra dos Orgaos, an Bäumen (Glaziou).

Subtrib. 2. **Syngraphidei.**

215. *Chiodecton rubrocinctum* (Ehrenb.) Nyland. Prodröm. Florae Nov. Granat. in Annal. des sciens. nat. 4. série. Bot. tom. XX. (separ. impr. p. 110). Mexico, dos puentes bei Mirador 4000', an Bäumen, steril (Heller Nr. 95); Brasilien, Serra dos Orgaos, steril (Glaziou).
216. *Chiodecton congestulum* Nyl. (spec. nov.) Synops. Lich. Nov. Caledon. p. 67.

Thallus flavido-albidus vel subglauescens opacus sat tenuis granulato-inaequalis, ambitu fusco-byssino; apothecia nigra minuta punctiformia conferta et confluentia (saepe suffusa), in stromatibus thallo concoloribus rotundato-diformibus vel suboblongis (latit. circiter 1<sup>mm</sup>) prominulis, supra planiusculis; sporae 8 incolores aciculares, subrectae vel leviter arcuatae, 3-septatae, longit. 0,030—38<sup>mm</sup>. crassit. 0,015—0,025<sup>mm</sup>, perithecium (cum hypothecio) nigrum. Jodo gelatina hymenea vinose rubens vel fulvescens (praesertim thecae ita tinctae), praecedente vulgo coerulescentia (saltem levi). Nyl. l. c.

Obs. Stromata saepe subtus citrina. Affine quodam modo Ch. hypochnoidi Nyl. N. Gran. 2, p. 111, sed differe videtur stromatibus majoribus, apotheciis minoribus nebuloze (vel maculoze) confluentibus, sporis tenuioribus. Australien, Hlawara, an Baumrinden (Hügel).

Ser. 6. **Pyrenodei.**Trib. **Pyrenocarpei.**

217. *Endocarpon daedaleum* Krphbr. in Regensb. Flora 1855, p. 66. Kleinasien, bei den Bleigruben nächst Hüllok Maaden, 6500' an der Erde, steril (Th. Kotschy Iter. Cilicicum in Tauri alpes „Bulgar Dagh“ Nr. 412. (Juli 1853.)
218. *Pyrenula nitida* Ach. Brasilien, Rio de Janeiro (Pohl); Texas (Herb. Endl.).
219. *Verrucaria prostrans* Mont. in Annal. des scienc. nat. Bot. Sér. 2, tom. 19 (1843), p. 53; Nyland. Expos. synopt. Pyrenoc. p. 57. Texas, an Baumrinden (Herb. Endl.).
- var. *Cinchonae* (Ach.) Nyl.; *Verruc. Cinchonae* Ach. Synops. meth. p. 90. Texas an Baumrinden (Herb. Endl.).
220. *Verrucaria mastoidea* (Ach.) Nyland. Expos. synopt. pyrenoc. p. 38. Mexico, Xalapa, an den steifen, lederartigen Blättern eines dortigen Baumes (Coll. Herb. Galeotti Nr. 6934).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Krempelhuber August von

Artikel/Article: [Exotische Flechten aus dem Herbar des k. k. botanischen Hofkabinetes in Wien 303-330](#)